

Bereitsgaden, d. 5. Juli
1892.

Kafa merfester Herr!

Via von Ihnen unterschriebenen Convention
bezüglich der Abrechnung der 6 Bilder Jahre
ist mir sehr angenehm gefallen u. freue ich
mich, daß wir so weit sind, daß ich Ihnen
meine Cartons mit den 6 Eineraudau
ssichten kann. Ich habe auch München
gepfiehlt, daß sie Ihnen Francozüge
schickt und da unter der Adresse:

Herrn Emanuel Lampakis

Kaufmann

in Athen

15. Rue Charitos.

Die Kiste geht als Sendegut und vor-
sichtiger Einpackung u. hoffe ich bald zu
erfahren, daß sie glücklich angekommen ist.

Was Sie vom Gold schreiben, so kann
ich Ihnen sagen, daß ich meine großen
Bilder No. 1 bis 5 jetzt für mich;
den Hintergrund habe ich inzwischen
mit Lischke leicht gezeichnet, u. laß
sie im Herbst in München erst vor-

golden. Die Löwen ab ja auch
so werden sind die Läden, wenn
Sie selbst nach München kommen,
doch vergolden lassen. Aber auch,
wenn Sie nicht kommen, kann ich
Ihren das einzige Gold, was Sie
nötig haben werden, schicken.
Doch das ist Zeit. Einflußzeiten wurde
ich nicht fürchten, zu lösen, daß Sie
glücklich von Mexthana zurück sind
und die Malerei begonnen haben werden.

Was die Färbung der Gewänder
betrifft, so sollte ich mich an die Abre-

isung: bei Christus u. Maria
das Untergewand sein Proth, also in
Purpur gefärbt, Obgewand oder Mantel
Blau, in Dunkel gefärbt.

Bei den Apostelgewändern ziemlich
helle Farben:

Petrus, R. blau, Mantel gelb
Johannes, R. grün, Mantel roth
u. so weiter nach Belieben.

Wenn Sie Zweifel haben, bitte mich
nur zu schreiben.

Sie in der Kiste mit folgenden
Zusendung: Christus am Oftern
soppiant Maria, bitte ich, wenn Sie
nach Athen kommen, Fr. Helene Kaffan-
zogl in meinem Namen zu übergeben,
mit besten Grüßen.

Ich lasse auch Ihre verordnete von
Müller u. Linder grüßen.

Die erste Zahlung von 500 Mark
wird erfolgen, wie ab in der Abre-
isung steht, sowie Sie mir den Betrag
der Arbeit mittheilen werden.

Mit dem Wunsch, daß die
Arbeit gut gelingen werde zu
größeren Ehre Gottes u. seiner Kirche
verbleibe ich

Ihre Vorliebe
Ludwig Thiersch.

Kräftigste:

Sie lege eine Vorforderung des
Konostases bei, damit Sie sehen,
welche Ihre 6 Medaillons kosten.

No. 6, 7, 8, 9, 10, u. 11.

Die Kellung ist vorzüglich sehr schön.
Die Signaturen werden sehr klein erscheinen,
aber es war nicht zu ändern;
dafür ist Herr Vandermere recht
vorsichtig.

Auf meinen Zeichnungen steht
die Lieder nummeriert mit 1, 2, 3,
4, 5 u. 6.

In der Hoffnung, daß diese Zeilen
Sie in angenehmen Woesen an-
breiten

nochmal
Ihr L. Th.

Ihren Lieben Lieder Georgios werden ich im
Hofe von München aus einer Arbeit von
meiner Hand u. von meinen Tochter pflichten.
Herr auf dem Lande steht ich leider nicht;
Lilli, die nochmal meine besten Grüße zu sagen.